

NIEDERSCHRIFT
der 43. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Borau - gemeinsam mit dem
Umweltausschuss - am 23.10.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Lärmaktionsplan 3. Stufe; Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss 171/2018 des Lärmaktionsplans
- TOP 6 Anfragen und Mitteilungen
- TOP 7 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Siegmar König eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Borau. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 5 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Einwohner sind anwesend. Folgende Anfragen werden gestellt:

- Herr Limberg geht auf die Lärmaktionsplanung und die beigefügte Abwägung ein. Dazu schreibt die Landesstraßenbaubehörde zur Sperrung des LKW-Verkehrs, dass eine Verkehrserhebung durchgeführt wird und die L189 nicht von dem Mautausweichverkehr betroffen ist. Hierzu fehlt der Nachweis speziell zur Verkehrserhebung. Dazu antwortet Herr Liebold, dass der Vorschlag an die entsprechende Behörde weitergeleitet wurde. Nach Auffassung der Behörde liegen die Voraussetzung für ein LKW-Verbot, aufgrund der nicht erreichten Verkehrszahl und -lärm, nicht vor. Somit ist eine Umsetzung nicht möglich.

Bezugnehmend auf diese Antwort, wurde diese Maßnahme nicht mit in den Lärmaktionsplan aufgenommen.

- Herr Richter macht auf die 150 eingereichten Einwendungen aufmerksam, und stellt dar, dass es sich um eine immense Lärmbelastung für die Anwohner handelt. Türen und Fenster könnten bei diesem Lärmpegel nicht geöffnet werden. Bisher hat sich diese Situation noch kein Stadtrat von Weißenfels angeschaut bzw. ein eigenes Bild gemacht. In diesem Zusammenhang führt Herr Höbald aus, dass die genannten Ziele im Lärmaktionsplan keine Rechtsbindung entfalten. Ob die Maßnahmen umgesetzt werden, wird durch andere Behörden entschieden.

Zu der genannten Lärmbelastung nennt er die erforderlichen Grenzwerte, welche auf 70 dB/tagsüber und 60 dB/nachts festgesetzt sind. Diese Grenzwerte werden auf der L189 nicht erreicht, deshalb können keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden.

- Frau Pricha fragt konkret die Stadträte, was sie für die Bürger aus Borau machen. Sie schließt sich der Meinung von Herrn Richter an, und kann nicht nachvollziehen warum kein Stadtrat das Gespräch mit den Anwohner sucht.
- Herr Beyer bitte um Auskunft, wie der aktuelle Stand zur Maßnahme „Absenkung Fußweg“ in der Selauer Straße ist.

Nach Aussage von Herrn Bischoff ist die Ausführungsplanung abgeschlossen und die Umsetzung wird nach Freigabe der Haushaltsmittel im Jahr 2019 beginnen.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Es wird durch Herrn Gotthelf darauf hingewiesen, dass folgende Aussage fehlt: „Der Ortschaftsrat kann die Aussagen des Ortschaftsrates Uichteritz nachvollziehen. Auch die Mitglieder in Borau fühlen sich nicht ernst genommen und sind der Meinung, dass die Verwaltung ihren Umgang mit den Ortschaften überdenken sollte.“

Abstimmung über die Niederschrift vom 26.09.2018:

dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018 gilt somit als anerkannt.

5. Lärmaktionsplan 3. Stufe; Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss des Lärmaktionsplans

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates, Herr König, stellt die Sitzungsvorlage zur Diskussion.

Herr Köhler kann nicht nachvollziehen, warum für die L189 das LKW-Verbot sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für alle Fahrzeuge abgelehnt wurde. Er bezweifelt, dass ein offizieller Antrag durch die Verwaltung an die Landesbehörde gestellt worden ist.

Durch Herrn Gotthelf wird nachgefragt, warum die 45 Einwendungen aus dem Jahr 2017 nicht in der Abwägung enthalten sind. Der Stadtrat hatte damals einen Beschluss gefasst, dass diese mit berücksichtigt werden sollen.

Herr Bischoff gibt an, dass die o.g. Einwendungen auf der Seite 33 enthalten sind. Weiterhin teilt er mit, dass die Abwägung an das Landesverwaltungsamt übersandt wird.

Nach Auffassung von Herrn Braunschweig, sollten die tatsächlichen Lärmmessungen herangezogen werden.

Ergänzend zu seinem Hinweis ist Herr Gotthelf der Meinung, dass der Ortschaftsrat die geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung für die Selauer Straße auf 30 km/h ab Ortseingang bis Ortsausgang beschließen sollte. Er geht auch auf die geforderte Lärmschutzwand für die Bewohner „Drei Wege“ ein und stellt fest, dass noch genug Platz für eine Lärmschutzwand ist.

Beschluss-Nr. BOR 49-43/2018

Der Ortschaftsrat gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen sowie den in der Anlage 2 beigefügten Lärmaktionsplan der Stadt Weißenfels zur 3. Stufe der EU-Lärmkartierung zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 1 Enthaltung: 4

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Köhler stellt folgenden Antrag:

Der Ortschaftsrat Borau beantragt die Änderung des B-Planes EP 21 dahingehend, dass auf diesen Flächen die Errichtung von Photovoltaikanlagen ausgeschlossen ist.

Abstimmung Antrag:

dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Herr Gotthelf fragt nach, ob die durch den Ortschaftsrat eingereichte Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Burgenlandkreises registriert und weitergeleitet worden ist.

Des Weiteren bittet er um Auskunft, ob die Ausführungsplanung für die Instandsetzung des Fußweges in der Selauer Straße bereits abgeschlossen ist und wann diese Maßnahme umgesetzt wird.

Herr Bischoff bestätigt, dass die Stellungnahme des Ortschaftsrates an den Burgenlandkreis weitergeleitet ist.

Er erläutert weiterhin, dass die Ausführungsplanung für den Fußweg abgeschlossen ist und eine Umsetzung im Jahr 2019 angestrebt wird. Diese kann allerdings erst nach Bereitstellung der Finanzmittel erfolgen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Gotthelf um Vorstellung der Ausführungsplanung im Ortschaftsrat. Nach Aussage von Herrn Bischoff ist die Einsicht in die Planung jederzeit im Fachbereich möglich. Auch eine Vorstellung im Ortschaftsrat kann realisiert werden, ist allerdings mit Kosten für das Büro verbunden.

Weiterhin geht Herr Gotthelf auf die Überflutungsproblematik am Grundstück der Fam. Denzin ein. Bei Starkregenereignissen werden dabei Fäkalien an die Erdoberfläche gedrückt. Es fand bereits ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Unterhaltungsverband statt. Es wird vermutet, dass das Problem mit den versiegelten Flächen der Fa. Schüco zusammenhängt. Das Regenwasser von Schüco wird dabei in das Abwasser eingeleitet und verursacht dieses Problem.

Die Anstalt des öffentlichen Rechts hatte versprochen eine Kanalbefahrung durchzuführen. Der Ortschaftsrat bittet um Mitteilung des aktuellen Stands durch die AöR.

Außerdem weist er daraufhin, dass der Ortschaftsrat im Oktober 2017 eine Prioritäten-Baumaßnahmeliste erstellt hatte. Dies sollte auch in diesem Jahr wieder vorgenommen werden. Er bittet die Mitglieder um Überprüfung der Liste aus 2017 und um Aufnahme in die Tagesordnung für die nächste Sitzung.

7. Schließung der Sitzung

Herr König schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Siegmar König
Ortsbürgermeister

Sophie Münx
Protokollführerin